Prävention in stationären Pflegeeinrichtungen
nach § 5 SGB XI: Leistungen der sozialen Pflegeversicherung

P2

AUSK

Auskunftsbogen für stationäre Pflegeeinrichtungen oder beauftragte externe Anbieter

Berichtsjahre: 2019 ff. Stand: 13. November 2019

Allgemeine Angaben

_____
Name der Pflegeeinrichtung

_____
Ort

2020

_____
Berichtsjahr (JJJJ)

Charakteristika der Einrichtung

Im Berichtsjahr wies unsere Einrichtung die folgenden Charakteristika auf:

Träger

Freigemeinnützig ☐
Öffentlich ☐
Privat ☐

Größe der stationären Pflegeeinrichtung: Anzahl der aktuell versorgten Bewohner

Unter 20 ☐
21 – 40 ☐
41 – 60 ☐
61 – 80 ☐
81 – 100 ☐
101 – 150 ☐
Über 150 ☐

Einrichtungsart

Vollstationäre Langzeitpflege ☐
Vollstationäre Langzeitpflege mit eingestreuten Kurzzeitpflegeplätzen ☐
Solitäre Kurzzeitpflege ☐
Tagespflege ☐
Nachtpflege ☐

Steuerungsgremium

Es ist ein Steuerungsgremium vorhanden Ja ☐ Nein ☐

Falls „Nein“, gehen Sie bitte gleich zum nächsten Berichtspunkt „Beteiligte Akteure“ über

Im Steuerungsgremium sind vertreten:

Einrichtungsträger	.....☐	Betreuungspersonal	.....☐
Einrichtungsleitung	.....☐	In der hauswirtschaftlichen Versorgung Tätige	.....☐
Pflegedienstleitung	.....☐	Bewohner/Angehörige/ gesetzliche Betreuer	.....☐
Verantwortliche für Qualitätsmanagement	.....☐	Heimbeiräte	.....☐
Pflege(fach)kräfte	.....☐	Pflegekasse	.....☐
		Andere, und zwar:	_____

Beteiligte Akteure

Im Berichtsjahr haben in der stationären Pflegeeinrichtung die folgenden Akteure Ressourcen (personell, finanziell, sachlich) zur Umsetzung des hier dokumentierten Projektes eingebracht:

Akteure der stationären Pflegeeinrichtung:		**Kooperationspartner**	
Einrichtungsträger	☐	Öffentlicher Gesundheitsdienst.....	☐
Einrichtungsleitung.....	☐	Ärzte, Zahnärzte, Apotheker	☐
Pflegedienstleitung.....	☐	Heilmittelerbringer	☐
Verantwortliche für Qualitätsmanagement...	☐	Hilfsmittelerbringer	☐
Pflege(fach)kräfte	☐	Öffentliche Verwaltung/Institutionen, Ministerien	☐
Betreuungspersonal	☐	Sportverein	☐
In der hauswirtschaftlichen Versorgung Tätige	☐	Andere Vereine, Verbände	☐
Bewohner/Angehörige/gesetzliche Betreuer	☐	Selbsthilfegruppe	☐
Heimbeiräte	☐	Gesetzliche Krankenversicherung.....	☐
		Gesetzliche Unfallversicherung.....	☐
		Gesetzliche Rentenversicherung.....	☐
		Private Pflegepflichtversicherung.....	☐
		Private Krankenversicherung.....	☐
		Wissenschaftliche Einrichtungen	☐
		Gewerbliche Anbieter/Unternehmen	☐
		Andere und zwar	_____

Ausfüllhilfe

Dokumentationsbogen „P2Ausk“ für den Präventionsbericht

WICHTIG!

Bitte füllen Sie <u>JE EINRICHTUNG EINEN</u> Dokumentationsbogen für alle von Ihnen wahrgenommenen Fortbildungsangebote (MAKS®, moment!, Rollatortanz oder Tagesseminare Ernährung) aus – unabhängig davon, an wie vielen Fortbildungen Mitarbeitende Ihrer Einrichtung im Jahr 2020 teilgenommen haben.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

KONTAKT:

- Per Post:

  LZG-Akademie der Gesundheitsförderung in Rheinland-Pfalz gGmbH

  Frau Martina Stöck

  Hölderlinstraße 8

  55131 Mainz

- Per Mail:

  mstoeck@lzg-akademie-rlp.de

- Bei Rückfragen:

  Frau Martina Stöck unter der Telefonnummer 06131-464 88 58

  Frau Anne Häffner unter der Telefonnummer 06131-464 88 57

Bitte Rückseite beachten!!! ☞☞☞

Informationen zu einzelnen Feldern:

Seite 2 – Steuerungsgremium:

Ein Steuerungsgremium entspricht einem regelmäßigen Treffen wie Rundem Tisch oder Team, welches sich mit Prävention und Gesundheitsförderung der BewohnerInnen in der eigenen Einrichtung befasst.

Seite 2 – Beteiligte Akteure:

Dieser Dokumentationspunkt bezieht sich auf das Einbringen von Ressourcen (personell, finanziell, sachlich) durch **andere Akteure als die AOK/LZG**. Sofern also neben den Fortbildungen weitere gesundheitsfördernde/präventive Maßnahmen/Programme erbracht wurden, kreuzen Sie bitte die entsprechenden Akteure an.
Wenn ausschließlich Aktivitäten in den Handlungsfeldern eingebracht wurden, die im **Zusammenhang mit den Fortbildungen der AOK/LZG** stehen, ist hier **kein Kreuz** zu setzen.

Nach den Seminaren:

Seite 3 – Handlungsfelder:

Handlungsfeld	*Entsprechung*
Anerkannte Qualitätsstandards zur Verpflegung	Tagesseminar: Umsetzung des „DGE-Qualitätsstandard für die Verpflegung in stationären Pflegeeinrichtungen“
Förderung körperlicher Aktivität und Mobilität	Fortbildung: „moment! – motorisches und mentales Training für Menschen mit Demenz
Förderung kognitiver Leistungen	Fortbildung „MAKS®“
Stärkung psychosozialer Gesundheit	Fortbildung „Rollatortanz“

Seite 3 – Erreichte Bewohner und weitere Personen:

Zwei **Beispiele** zur Erläuterung:

1. MitarbeiterInnen Ihrer Einrichtung nehmen an der Fortbildung „DGE-Qualitätsstandard für die Verpflegung in stationären Pflegeeinrichtungen“ der AOK/LZG teil. Die Einrichtung setzt das Konzept um bzw. plant dessen Umsetzung. In diesem Fall tragen **Sie alle Bewohner Ihrer Einrichtungen** als „erreichte Bewohner“ in die Tabelle ein.
2. MitarbeiterInnen Ihrer Einrichtung nehmen an der Fortbildung „MAKS®“ der AOK/LZG teil. Die Einrichtung setzt das Konzept um bzw. plant dessen Umsetzung. Es werden **2 Gruppenangebote mit jeweils 10 Teilnehmern** angeboten oder geplant. Zahl der erreichten Bewohner wäre in diesem Fall also **20**.